

Interesse der Versicherungsnehmer, nöthig aber auch möglich ist, wird jedem Leser zur Genüge klar. Ein gutes Sachregister erhöht die Brauchbarkeit des Werkes.

Sichstätt.

Professor Dr. Kiefer.

- 12) **Compendium sensus litteralis totius divinae Scripturae** a Fr. Petro Aureoli Ord. Min. Novissime in lucem editum a Fr. Philiberto Seeböck O. S. Fr. S. Theologiae Lectore. Quaracchi 1896. XXXV et 578 pag. Preis fl. 1.80 = M. 3.—.

Dieses Werk, dessen Text der unermüdllich thätige P. Philibert Seeböck kritisch gesichtet herausgab, enthält eine Inhaltsangabe aller Bücher des alten und neuen Testaments. Nach der Methode des hl. Bonaventura und Thomas Aquin, sowie anderer Scholastiker wird jedes Buch in verschiedene Theile oder Abschnitte zerlegt und der Gedankengang klargelegt. Obwohl man mit gar manchen Angaben nicht einverstanden sein kann, muß man doch zugeben, daß im Buche viele tiefe Gedanken enthalten sind. Immerhin ist es sehr lobenswert, daß P. Philibert das Werk der Vergessenheit entrissen hat. Es ist ja gut, wenn uns nova et vetera zugebote stehen.

Innsbruck.

Lector P. Michael Hetzenauer O. C.

- 13) **Meditationum et Contemplationum S. Ignatii de Loyola Puncta**, libri exercitiorum textum diligenter secutus, explicavit Franciscus de Hummelauer S. J. Friburgi Brisgoviae. Sumptibus Herder. 1896. 12°. (VIII et 436 p.) M. 3.— = fl. 1.80, cum dorso corio religato M. 4.40 = fl. 2.64.

„Puncta“ — Hauptgedanken — für Meditationen nennt der Verfasser sein Buch. Er will nicht ausgeführte Betrachtungen geben, sondern Gedanken, welche dem Betrachtenden den Stoff zu einer Betrachtung liefern. Diese Gedanken nimmt P. von Hummelauer lediglich aus dem Exercitienbuch des hl. Ignatius selbst und hält sich strenge an den Text desselben. Wer also Ignatianische Exercitien machen und sich dabei so genau als möglich an die Angaben des hl. Ignatius halten, die Exercitien soviel als möglich im Geiste des Heiligen selbst machen will, der möge sich dieses Buches bedienen. Dasselbe bietet durch die verhältnismäßige Kürze der einzelnen Punkte und durch die auch im Drucke deutlich hervortretende Anordnung des Stoffes einen sehr gelungenen und brauchbaren Behelf für Exercitianten, welche wirklich betrachten und nicht bloß lesen wollen. Wiederum, wer alle Betrachtungen des Ignatianischen Exercitienbuches machen und dazu eine leichtfaßliche Anleitung haben will, der wähle dieses Buch; denn die meisten anderen Exercitienbücher enthalten nur einige der Betrachtungen oder sie enthalten zwar alle, aber in übergroßer Ausführlichkeit. Den Punkten schickt der Verfasser zwei einleitende Besprechungen voraus, die eine über den Zusammenhang der Betrachtungen des Exercitienbüchleins, die andere über den Zusammenhang der Contemplationen (Beschauungen) mit den Betrachtungen. Im Anhange spricht er von den Voriibungen der Betrachtung und von den Zwiegesprächen. (Colloquien.) Der ganze Inhalt des Buches zeigt, daß sich der Verfasser sehr in seinen Stoff vertieft hat;